



FIFe Zucht- & Registrierungsregeln

Ausgabedatum: 01.01.2010

STATUS DER ÄNDERUNGEN

Artikel	Ausgabe	Status	Anmerkungen
Alle	01.01.02	Neu	Markierung der Änderungen, Neuausgabe
2.6.3	01.03.02	Korrektur	Satz gestrichen
4.4.1	01.03.02	Korrektur	Original-Registriernummern der Vorfahren beizubehalten
4.4.1	01.01.03	Neu	Jungtiere zuerst in der FIFe registrieren
4.2.2	01.01.03	Neu	Dilute modifier 'm'
4.4.4	01.01.03	Korrektur	Referenzen in Art. 4.4.4 korrigiert
4.4.5.2	01.01.03	Neu	Definition von Novize
4.4.7.1	01.01.03	Neu	MAN mit 3 Generationen MAN (51/52/53/54) im LO
5.2	01.01.03	Hinzufügung	Titel DSM, JW hinzugefügt
Alle	01.01.03	Änderung	Empfehlungen jetzt Regeln
Anhang I	01.01.03	Hinzufügung	Nicht anerkannte Rassen, Standards
2.6.10	01.01.04	Hinzufügung	Beschränkung Novizen KBL/KBS KBS
2.7.2, 2.7.3	01.01.04	Hinzufügung	Genetische Krankheiten zugefügt
4.4.5.1	01.01.04	Änderung	Kontrollklasse Alter entfernt
4.4.6.1	01.01.04	Hinzufügung	Kein EMS Code & Anerkennung für Munchkin. Kein EMS Code für Wildkatzen
4.4.7.2	01.01.04	Hinzufügung	Code 71 für ACL/ACS
5.1	01.01.04	Änderung	Allg. Reg.Art.15 jetzt in 5.1 und DM dazu.
Anhang I	01.01.04	Streichung	Tabelle empfohlenen Kreuzungen für nicht anerkannte Rassen
Alle	01.01.05	Änderung	ORS/ORL auf OSH/OLH geändert
4.4.5.1	01.01.05	Hinzufügung	Angestrebte Rasse zugefügt.
2.6.1	01.01.06	Hinzufügung	Zuchtbeschränkungen für BEN
2.6.3	01.01.06	Änderung	Registrierungsregeln der KOR
2.6.7	01.01.06	Änderung	Zuchtbeschränkungen aufgehoben, angestrebte Rasse
2.6.11	01.01.06	Hinzufügung	Beschränkungen Farben für BUR
Alle	01.01.06	Änderung	Statt (nationaler) Zuchtausschuss/LO Kommission : FIFe Mitglied
4.6	01.01.06	Änderung	Anerkennungs-Prozeduren für neue Rassen/Farben
4.1	20.05.06	Korrektur	Empfohlene Kreuzung von SYS/SYL korrigiert: SIA, OSH, BAL, OLH
4.1	01.01.07	Hinzufügung	Genehmigung nicht nötig Verpaarungen verwandte Rassen, SYL, SYS hinzugefügt
4.4.1	01.01.07	Hinzufügung	Titel die verloren gehen wenn Katze unter einer falschen Identität ausgestellt wurde
Alle	01.03.07	Revision	Gesamtzahl der Seiten jetzt 20
Anhang II	01.03.07	Hinzufügung	DSP-PEB Registrierungsregeln und Beispiele der Registrierung
Alle	01.01.08	Änderung	Name LO-Kommission jetzt Zucht -& Registrierung Kommission
4.4.7.3	01.01.08	Neu	EMS Codes „s“ und „y“ nicht für haarlose Katzen
4.6.3	01.01.08	Hinzufügung	Anerkennungsprozedur neue Rassen, und provisorische Titeln PCH,PPR,PIC,PIP
2.6.12	01.01.08	Neu	EUR = Kurzhaar, Langhaar = XLH
2.6.13	01.01.08	Neu	Katzen nicht erlaubte Farben/Abzeichen in NFO Standard: XLH
2.6.3	01.01.08	Hinzufügung	Novize KOR nur aus Thailand
5.2	01.01.08	Hinzufügung	Distinguished Variety Merit-DVM
2.7.3	20.02.08	Klarstellung	Layout korrigiert: klarstellen welche Text zu welche Rasse gehört
All	01.01.09	Hinzufügung	Zwei extra Seiten hinzugefügt – Seiten-Nummern von Seite 2, Status der Änderungen, korrigiert
2.6	01.01.09	Neu	Erklärung wie Katzen die Merkmale zeigen ausdrücklich verboten im Standard zu registrieren sind.
2.6	01.01.09	Neu	MCO, NFO, SIB and TUA nicht in Point Abzeichnen anzuerkennen
2.6.8	01.01.09	Neu	NEM Verwandte Rasse von SIB

FIFe Zucht- & Registrierungsregeln

Artikel	Ausgabe	Status	Anmerkungen
4.4.7	01.01.09	Verschiebung	Rassen in Art. 4.4.7 zu Art. 2.6+7.5: 4.4.7.1 (MAN/CYM) jetzt 2.6.14 4.4.7.2 (ACL/ACS) jetzt 2.6.15 4.4.7.3 (SPH) jetzt 2.6.16 4.4.7.3 (DSP/PEB) jetzt 7.5
7.3	01.01.09	Verschiebung	Table 4.1: von 7.3 (jetzt gestrichen) – Hinzufügung von provisorisch anerkannte Rassen
4.4.1	01.01.09	Änderung	Titel EC/EC jetzt SC/SP
4.4.5.1	01.01.09	Korrektur / Klarstellung	Kontrollklasse und Klarstellung wie sich nicht anerkannte Rassen qualifizieren können
4.4.5.1	01.01.09	Korrektur	Kontrollklasse statt Novizenklasse (nur deutsche Version)
4.4.5.2, 4.4.5.4	01.01.09	Korrektur	Hinzufügung "I"
4.4.6	01.01.09	Korrektur	Kodes von Bombay & Pixiebob
4.4.7	01.01.09	Verschiebung	zu Artikeln 2.6 and 7.5
4.6.1	01.01.09	Änderung	"Präsentations-" statt "Anerkennungs-" Ausstellung
4.6.3	01.01.09	Hinzufügung	Neue Bedingungen für vollständige Anerkennung provisorische Rassen (Gesundheitsbericht & Mentor)
4.6.3	01.01.09	Streichung / Hinzufügung	Von Ausstellungsregeln für provisorisch anerkannte Rassen und Verweis nach Artikel 5.5.3 der Ausstellungsregeln
4.6.3	01.01.09	Hinzufügung	Neue Bedingungen für vollständige Anerkennung provisorische Rassen (mindestens 15 PIC/PIP Titeln)
4.6.4	01.01.09	Hinzufügung	Bedingungen für vollständige Anerkennung von provisorisch anerkannte Rassen (Gesundheitsbericht)
5.2	01.01.09	Änderung / Hinzufügung / Klarstellung	Von "European" in "Supreme" und "EC/EP" zu "SC/SP", Hinzufügung wo und wie sämtliche Titeln, inklusive WW, SW und provisorischen Titel
7	01.01.09	Korrektur	Streichung von überflüssige Information
7.3	01.01.09	Verschiebung	Verschoben nach Artikel 4.1
7.5	01.01.09	Versch./Neu	Verschoben vom gestrichener Artikel 4.4.7
Anhang III	01.01.09	Neu	Provisorisch anerkannte Rasse "NEM"
Status der Änderungen	01.01.10	Änderung	Statt die Nummern der Seiten werden jetzt die Nummern der Artikeln erwähnt
2.6	01.01.10	Neu-Organisation	Alphabetische Reihenfolge auf EMS Code der erwähnten Rassen des Artikels 2.6
2.6.12	01.01.10	Neu	Ragdoll in eine andere Farbvarietät als Siam pointed mit blaue Augen werden nicht anerkannt
2.7.3	01.01.10	Hinzufügung	Neue Katzenrassen mit bestimmten Charaktermerkmale werden nicht anerkannt
4.2	01.01.10	Hinzufügung	Klarstellung der Begriffe Zuchtbuch und Stammbaum
4.2.1	01.01.10	Hinzufügung	Der Identifikations-Code von beiden Elter-Tiere sind gefördert und müssen im Stammbaum vermerkt sein
4.2.4	01.01.10	Neu	Mindest Informationen auf Stammbäume
4.3.2	01.01.10	Änderung	Neue Wortlaut der Anforderungen bei die Einführung von Nicht-FIFe Stammbäume
4.4.3	01.01.10	Änderung	Der internationale ISO 3166-1 alpha-2 Code des Landes muss in die Registriernummern benützt werden
4.4.5.1	01.01.10	Hinzufügung	Anforderungen der Registrierung von Katzen geboren aus Rassenkreuzungen
4.4.5.4	01.01.10	Verschiebung	Einhalt verschoben nach Artikel 4.4.5.1
4.4.5.5	01.01.10	Neu	Registrierung der Nachkommen von Katzen die im RIEX stehen als nicht-anerkannte Rassen mit vorläufiger Abkürzung
4.4.6	01.01.10	Hinzufügung	In Liste: RGM non für RagaMuffin
4.4.6	01.01.10	Hinzufügung	Anforderungen und Registrierung bei der Zucht von nicht-anerkannte Rassen mit vorläufiger Abkürzung
4.4.6.2	01.01.10	Neu	Zuchtregel für die Scottish Fold
4.6.4	01.01.10	Hinzufügung	Anerkennungsanträge müssen die relevante Protokolle der Kommissionen enthalten
Anhang I	01.01.10	Neu	Empfohlene genetische Tests bevor man züchtet

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeines	6
2	Zuchtregeln.....	6
2.1	Allgemeines.....	6
2.2	Deckkater	6
2.3	Zuchtkatzen.....	6
2.4	Mikrochip and Tätowierung.....	6
2.5	Nicht zur Zucht erlaubte Katzen.....	6
2.6	Spezielle Einschränkungen und Registrierungsregeln für einige Rassen	7
2.6.1	ACL/ACS (American Curl Langhaar und Kurzhaar)	7
2.6.2	BEN (Bengal)	7
2.6.3	BRI (Britisch)	7
2.6.4	BUR (Burma).....	7
2.6.5	EUR (Europäer)	7
2.6.6	KBL/KBS (Kurilischer Bobtail Langhaar und Kurzhaar).....	7
2.6.7	KOR (Korat)	7
2.6.8	MAN/CYM (Manx und Cymric).....	8
2.6.9	MAU (Ägyptische Mau)	8
2.6.10	NFO (Norwegische Waldkatze)	8
2.6.11	OCI (Ocicat)	8
2.6.12	RAG (<i>Ragdoll</i>).....	8
2.6.13	RUS (Russisch Blau)	8
2.6.14	SI/BAL (Siamesen und Balinesen)	9
2.6.15	SIB (Sibirer).....	9
2.6.16	SOK (Sokoke)	9
2.6.17	SPH (Sphynx)	9
2.7	Genetische Krankheiten und Tests.....	9
2.7.1	Testprogramme.....	9
2.7.2	Gestrichen.....	9
2.7.3	Genetische Krankheiten.....	9
3	Haltung und Einrichtungen	10
3.1	Generelle Haltung	10
3.2	Haltung.....	10
3.2.1	Allgemeine Bedingungen	10
3.2.2	Getrennte Haltung.....	10
3.3	Abgabe von Katzen.....	11
3.3.1	Vereinbarungen.....	11
3.3.2	Tierhandlungen oder Versuchsanstalten sind verboten	11
3.3.3	Jungtiere	11
3.4	Deckkater	11
3.5	Zuchtkatzen.....	11
4	Registrierungsregeln.....	12
4.1	Liste der anerkannten Rassen mit empfohlenen Kreuzungen.....	12
4.2	Zuchtbücher	13
4.2.1	Beschreibung des Stammbuches "LO" (Livre d'Origine)	13
4.2.2	Beschreibung des Experimental-Stammbuches "RIEX" (Registre Initial et Experimental).....	13
4.2.3	Umschreibung.....	13
4.2.4	<i>Stammbaum</i>	13
4.3	Transfer und Import.....	14
4.3.1	Import (Einfuhr) von einem anderen FIFe-Mitglied.....	14
4.3.2	Transfer von Stammbäumen von Nicht-FIFe-Organisationen.....	14
4.3.3	Der Originalname einer importierten Katze muss beibehalten werden	14
4.4	Registrierung.....	14
4.4.1	Generelle Prinzipien.....	14
4.4.2	Spezielle Codes für die Registrierung.....	14
4.4.2.1	Var(iant)	14
4.4.2.2	Dilute Modifier 'm'.....	15
4.4.3	Registriernummern.....	15
4.4.4	Nationales Register.....	15
4.4.5	Registrierung im RIEX.....	15
4.4.5.1	Katzen, die aus Kreuzungen entstehen.....	15
4.4.5.2	Novizen	16

4.4.5.3	Novizenklasse	16
4.4.5.4	Nachkommen der Katzen, die im RIEX als XSH * oder XLH * eingetragen sind.....	16
4.4.5.5	<i>Nachkommen von Katzen, die im RIEX als nicht anerkannte Rasse mit vorläufiger Abkürzung registriert sind</i>	16
4.4.6	<i>Zucht und Registrierung nicht anerkannter Rassen mit vorläufiger Abkürzung</i>	17
4.4.6.1	Munchkin und "Wildkatzen"	17
4.4.6.2	<i>Scottish Fold</i>	17
4.4.7	verschoben	17
4.5	Farbvarietäten	18
4.6	Anerkennung neuer Rassen und neuer Varietäten.....	18
4.6.1	Anerkennung einer neuen Farbvarietät oder einer neuen Rasse	18
4.6.2	Anerkennung einer neuen Farbvarietät.....	18
4.6.3	Anerkennung einer neuen Rasse.....	18
4.6.4	Antrag zur Anerkennung	19
5	Titel	20
5.1	Distinguished Merit (DM).....	20
5.2	Liste der FIFe Titel.....	20
6	<i>Anhang I – Empfohlene genetische Tests bevor gezüchtet wird</i>.....	21
7	Anhang II – Provisorisch anerkannten Rassen DSP und PEB	22
7.1	PEB (Peterbald).....	22
7.2	DSP (Don Sphynx)	23
7.3	verschoben	23
7.4	EMS Code "br" (brush)	23
7.5	EMS Codes "s" (silber) und "y" (golden).....	23
8	Anhang III – Provisorisch anerkannte Rasse NEM	23
8.1	NEM (Neva Masquerade).....	23

1 Allgemeines

Das Interesse an der Gesundheit und dem Wohl jeder einzelnen Katze oder jedes Jungtieres muss bei allen Züchtern und Besitzern von Katzen und Jungtieren an erster Stelle stehen.

Verantwortungsbewusste Zucht basiert auf genetischen Prinzipien. Verhütung von Krankheiten und eine komfortable und liebevolle Umgebung müssen selbstverständlich sein.

In Bezug auf Gesundheit und Zucht von Katzen und Jungtieren müssen sorgfältige Aufzeichnungen gemacht werden.

2 Zuchtregeln

2.1 Allgemeines

Eine Katze, die angeborenen Abnormalitäten aufweist, darf nicht zur Zucht verwendet und nicht als Zuchtkatze verkauft werden.

Ein Züchter, der ein derartiges Jungtier verkauft, muss eine Benachrichtigung an seinen FIFe Mitglied senden, um eine "Zuchteinschränkung" in den Stammbaum eintragen zu lassen.

Katzen aller Rassen, mit denen gezüchtet werden soll, müssen Schnurrbarthaare besitzen.

2.2 Deckkater

Bevor ein Kater als Deckkater eingesetzt wird, benötigt er eine tierärztliche Bestätigung, dass die Hoden normal ausgebildet und in den Hodensack abgesunken sind.

2.3 Zuchtkatzen

Zuchtkatzen dürfen nicht mehr als drei Würfe in 24 Monaten haben, mit Ausnahme aufgrund einer schriftlichen Bestätigung eines Tierarztes und/oder des FIFe Mitglieds.

Eine Katze, die wiederholt nur mit Kaiserschnitt gebären kann, darf nicht für die weitere Zucht verwendet werden.

Eine Katze darf innerhalb von drei Wochen nach der ersten Deckung nicht von einem zweiten Kater gedeckt werden.

2.4 Mikrochip and Tätowierung

Alle Zuchtkatzen müssen entweder mit einem Mikrochip (bevorzugt) oder mit Tätowierung identifiziert sein und der Identitätscode muss im Stammbaum vermerkt sein.

Ausnahmen werden für Kater gemacht, die nicht in der FIFe registriert sind.

Diese Handhabung soll so bald als möglich in Kraft treten, aber nicht später als bis zum 1. Januar 2007.

2.5 Nicht zur Zucht erlaubte Katzen

Nicht zur Zucht erlaubt sind:

- taube weiße Katzen
- eine Katze mit sichtbarem Nabelbruch.

2.6 Spezielle Einschränkungen und Registrierungsregeln für einige Rassen

Farben, Mustern oder Felllängen, die spezifisch im FIFe Rassenstandard ausgeschlossen werden, sollten alle Katzen der unzulässiger Farbe, der unzulässigen Muster oder der unzulässigen Felllänge registriert werden als:

- XLH * <Name der Ursprungrasse> Langhaarnachkommen
- XSH * <Name der Ursprungrasse> Kurzhaarnachkommen

(* bedeutet weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.)

Die FIFe wird keine Farbvarietäten mit "Point" -Abzeichen für MCO, NFO, SIB and TUA anerkennen.

2.6.1 ACL/ACS (American Curl Langhaar und Kurzhaar)

ACL/ACS mit geraden Ohren werden als ACS/ACL x * 71 registriert, was bedeutet, dass sie als nicht anerkannte Varietät registriert werden.

ACL/ACS x * 71 können nur im RIEX-Zuchtbuch registriert werden.

ACL/ACS mit geraden Ohren können im Zuchtprogramm der ACS/ACL verwendet werden.

2.6.2 BEN (Bengal)

Novizen sind nicht erlaubt.

Kreuzung der Bengalen mit irgendeiner anderen Rasse ist nicht erlaubt.

Ab 01.01.2006 können Bengalen der F1 Generationen nicht mehr in der Zucht eingesetzt werden.

Ab 01.01.2007 können Bengalen der F2 Generationen nicht mehr in der Zucht eingesetzt werden.

Ab 01.01.2008 können Bengalen der F3 Generationen nicht mehr in der Zucht eingesetzt werden.

Ab 01.01.2009 können Bengalen der F4 Generationen nicht mehr in der Zucht eingesetzt werden.

2.6.3 BRI (Britisch)

Die FIFe soll den BRI mit keiner anderen Felllänge als Kurzhaar anerkennen.

2.6.4 BUR (Burma)

Die FIFe wird bei Burmesen nur die folgenden Farben anerkennen: n, a, b, c, d, e, f, g, h, j.

FIFe wird kein Person oder Verband auffordern Burmesen zu züchten in anderen Farbvarietäten als die oben genannten.

Wenn man Burmesen züchtet:

- Silberne, Agouti und/oder Varietäten mit weiß sind in der Zucht nicht erlaubt
- Nachkommen in nicht anerkannte Farbvarietäten müssen als XSH registriert werden.

2.6.5 EUR (Europäer)

Die FIFe wird keine andere Haarlänge anerkennen als Kurzhaar bei Europäer.

Langhaar Nachkommen müssen als XLH registriert werden.

2.6.6 KBL/KBS (Kurilischer Bobtail Langhaar und Kurzhaar)

Nur Kurilischen Katzen, die von der Kurilen Inseln eingeführt worden sind, können in die Novizenklasse für eine Anerkennung eingetragen werden. Ihre Herkunft muss offiziell durch Papiere belegt werden.

Jede Kreuzung mit einer anderen Rasse ist verboten.

2.6.7 KOR (Korat)

Die FIFe wird keine andere Farbvarietät anerkennen als Blau bei den Korat.

Die FIFe wird weder Personen noch Föderationen ermutigen andere Farben als Blau zu züchten.

Wenn man Korat züchtet:

- dürfen nur Korat eingesetzt werden, und nur blaue Jungtiere aus blauen Korat Elterntiere können als Korat (KOR) registriert werden.
- Nachkommen in anderen Farbvarietäten als Blau müssen als XSH/XLH registriert werden.
- Nur aus Thailand importierte Korat können in der Novizenklasse anerkannt werden. Die Herkunft dieser Importierte Korats muss offiziell dokumentierbar sein.
- Korat Katzen, mit denen man züchten will, müssen einen DNA-Test für GM1/GM2 *gangliosidose mit einem normalen Ergebnis* haben, es sei denn, dass die Eltern GM1/GM2 *gangliosidose*-frei sind.
- Folgende Zuchtprinzipien müssen befolgt werden:
 - GM1/GM2-frei x GM1/GM2-frei
 - GM1/GM2-frei x Träger, vorausgesetzt, dass die gesamten Nachkommen GM1/GM2 *normal* getestet sind.
- Wenn eine gewünschte Paarung den obigen Anforderungen nicht völlig entspricht, muss das FIFe Mitglied vorher eine solche Paarung erlauben, nachdem er ein gut begründetes Ansuchen erhalten hat. Das FIFe Mitglied schreibt alle Bedingungen vor, wenn das Gesuch genehmigt wird.
- Katzen, die gemäß dieser Regelung getestet werden müssen, müssen durch einen Mikrochip oder durch eine Tätowierung identifizierbar sein.
- Der Züchter muss die Käufer über die GM1/GM2 *gangliosidosis*-Krankheit und die Registrierungsvorschriften der Korat informieren. Eine den GM1/GM2 *gangliosidosis*-Status betreffende Bestätigung eines approbierten Tierarztes muss dem Stammbaum beigefügt werden.

2.6.8 MAN/CYM (Manx und Cymric)

Eine Manx/Cymric, die mindestens drei Generationen MAN/CYM (MAN/CYM 51, 52, 53 und 54) in den Generationen hinter ihr selbst hat, wird im LO-Zuchtbuch registriert.

Anmerkung: eine Manx, die MAN 54 in einer oder mehreren der drei Generationen hinter ihr selbst im Stammbaum hat, wird im LO-Zuchtbuch registriert.

2.6.9 MAU (Ägyptische Mau)

Novizen sind nicht erlaubt.

2.6.10 NFO (Norwegische Waldkatze)

Katzen mit Farben oder Mustern, die spezifisch im NFO Rassestandard ausgeschlossen sind, müssen als XLH und nicht als nicht anerkannte NFO Farbe (NFO x) registriert werden.

2.6.11 OCI (Ocicat)

Rote, creme oder schildpatt gefärbte Katzen sind nicht erlaubt.

Ein fuchsrotes Cinnamon (zimtfarben) oder Fawn (rehfarben) kann wie rot oder creme aussehen, aber aus diesen Farben entstehen keine schildpatt getupften Weibchen.

2.6.12 RAG (Ragdoll)

Die FIFe wird keine RAG erkennen in eine andere Farbvarietät als Siamese Pointed mit blauen Augen.

2.6.13 RUS (Russisch Blau)

Die FIFe wird keine andere Farbvarietät anerkennen als Blau bei Russisch Blau.

Die FIFe wird weder Personen noch Föderationen ermutigen, bei Russisch Blau andere Farben als Blau zu züchten.

Wenn man Russisch Blau züchtet:

- dürfen nur Russisch Blau eingesetzt werden und nur blaue Jungtiere aus blauem Russisch Blau Elterntieren als Russisch Blau (RUS) registriert werden
- Nachkommen in anderen Farbvarietäten als Blau müssen als XSH/XLH.

2.6.14 SIA/BAL (Siamesen und Balinesen)

Kreuzungen von Siamesen und Balinesen aller Varietäten mit Silbernen jeder Varietät sind verboten. Auf Anfrage eines Züchters kann das FIFe Mitglied eine Ausnahme erlauben. In solch einem Fall ist das FIFe Mitglied für die Farbbestimmung der Nachkommen verantwortlich.

Nachwuchs ohne weiß, die von einem oder beide Eltern mit weiß abstammen, müssen als SIA/BAL* (angestrebte Rasse) registriert werden. Die angestrebte Rasse muss auf den Stammbaum notiert werden für 8 nachfolgende Generationen.

2.6.15 SIB (Sibirer)

Die Novizenklasse ist nur für die Katzen erlaubt, die in der früheren UdSSR geboren sind. Jede Kreuzung mit einer anderen Rasse ist verboten.

Verwandte Rasse: NEM (Neva Masquerade), siehe Artikel 4.1 und 8.1.

2.6.16 SOK (Sokoke)

Nur Sokoke, die vom Distrikt Sokoke in Kenia eingeführt worden sind, können in die Novizenklasse für eine Anerkennung eingetragen werden. Ihre Herkunft muss offiziell belegt werden.

2.6.17 SPH (Sphynx)

Für haarlose Rassen wie SPH (Sphynx) werden die EMS Codes "s" (silber) and "y" (golden) nicht benutzt, egal was der Genotype ist.

2.7 Genetische Krankheiten und Tests

2.7.1 Testprogramme

Katzen, die ein Risiko einer genetischen Krankheit tragen, die den nachfolgenden Kriterien entspricht:

- Die Krankheit führt zum Tode oder verursacht ein chronisches Leiden
- Die Krankheit tritt bei einer bedeutenden Anzahl von Tieren einer Rasse auf
- Es existiert ein zuverlässiger Test und die Krankheit könnte eliminiert werden

sollten hinsichtlich dieser Krankheiten getestet werden.

Jedes Mitglied der FIFe muss ein Durchführungsprogramm für diese Tests entwickeln.

Information über genetische Krankheiten und Beratung hinsichtlich der Tests werden von der Kommission für die Gesundheit & zum Wohl der Katze ermittelt und weitergeleitet (*siehe Anhang I*).

Die Kommission für die Gesundheit & zum Wohl der Katze kann den Mitgliedern und das FIFe Mitglied hinsichtlich der Testprogramme Hilfe leisten und Beratung erteilen.

Die Richter & Standard-, Zucht- & Registrierung und anderen Kommissionen werden, falls erforderlich, um Beratung ersucht.

2.7.2 Gestrichen

Gestrichen

2.7.3 Genetische Krankheiten

Die FIFe wird keine neue Katzenrasse anerkennen deren Charaktermerkmal eine phänotypische Abnormalität oder andere angeborene Eigenschaft ausmacht, die gesundheitliche Probleme verursacht oder sonst das normale Leben der Katze beeinträchtigt.

Die FIFe wird keine Katzenrasse anerkennen, die als Rasse folgende Charakteristika aufweist:

- Achondroplasia:
ein dominantes Gen, welches Zwergwuchs, verkürzte Glieder und Beine und andere Defekte zur Folge hat (z.B. der Munchkin)
- Osteochondrodysplasia:
ein dominantes Gen, welches voranschreitende Deformationen in Gelenken, Knochen und Knorpel zur Folge hat (z.B. der Scottish Fold). Bis gründliche medizinische und wissenschaftliche Forschung beweist, dass der Charakter dieser Mutation harmlos ist. Bis dieser Forschung gemacht ist, ist es nicht gestattet diesen Katzen auf FIFe Ausstellungen zu zeigen.

3 Haltung und Einrichtungen

3.1 Generelle Haltung

Erwachsene Katzen und Jungtiere müssen regelmäßig geimpft werden.

Kranke Katzen und Jungtiere müssen so schnell wie möglich einem Tierarzt vorgestellt werden.

Der Befall mit Parasiten, wie Flöhe, Zecken, Milben, Darmwürmer, Herzwürmer etc. ist manchmal nicht zu vermeiden, aber alle Katzen müssen regelmäßig untersucht und behandelt werden.

Spezielle Maßnahmen, inklusive der entsprechenden Impfungen, müssen zur Verhütung oder gegen die Ausbreitung von Erkrankungen, die durch Viren, Bakterien und Pilz ausgelöst werden, getroffen werden.

3.2 Haltung

3.2.1 Allgemeine Bedingungen

Das Lebensumfeld, Schlafplätze, Fressnäpfe, Toiletten, etc. müssen immer sauber gehalten werden.

Katzen müssen immer Wasserschüsseln mit frischem Wasser, die entsprechende oder verordnete Ernährung, bequeme Schlafplätze, Gegenstände zum Spielen und zur Beschäftigung, sowie Kletter-/Kratzbäume oder ähnliches zur Verfügung haben.

Katzen müssen ausreichend Platz zur Bewegung und zum Spielen haben und sollten in häuslicher Umgebung leben.

Für Katzen, die nicht an extreme Temperaturen gewöhnt sind, sind Temperaturen zwischen 10° C bis 35° C (50° F bis 95° F) akzeptabel, aber bei Temperaturen, die niedriger oder höher als diese Durchschnittswerte sind, ist für Heizung, bzw. Kühlung zu sorgen.

Für Frischluftzufuhr muss gesorgt werden (Fenster, Türen, Klimaanlage), um Gerüche, Feuchtigkeit und Zug zu vermeiden.

Natürliches und künstliches Licht muss vorhanden sein.

Reinigung und Desinfektion von Böden, Wänden und Einrichtung muss gewährleistet sein.

Obwohl manche Katzen die Gesellschaft anderer Katzen schätzen, ist eine Überpopulation zu vermeiden, da dies zu Stress und Aggression führen kann und, noch bedeutender, das Risiko von Erkrankungen erhöhen kann.

Jeder Katze und jedem Jungtier muss individuelle tägliche Zuwendung gewidmet werden; dies sollte auch mit einer Kontrolle des allgemeinen Gesundheitszustandes verbunden sein.

3.2.2 Getrennte Haltung

Wenn die Unterbringung getrennt von der häuslichen Umgebung ist, müssen die Einrichtungen zum Besten der Katze ausgeführt sein.

Unter diesen Bedingungen:

- ist pro Katze ein Mindestraum von 6 qm Bodenfläche und eine Höhe von 1,80 m verpflichtend. Mehr als eine Ebene muss vorhanden sein, sowie ein Schlafplatz und ein Ort, an den sie sich zurückziehen können.
- Alle Bereiche müssen für Menschen zugänglich und wetterfest sein.

Wenn die Katzen in Aussengehäggen leben:

- muss dort auch ausreichend Schatten zum Schutz gegen das direkte Sonnenlicht vorhanden sein.
- In diesen Fällen muss es ihnen auch möglich sein, einen Innenraum aufzusuchen, in dem sie vor Regen oder Schnee geschützt sind.
Die Bereiche müssen so konstruiert sein, dass das Wasser ablaufen kann.

3.3 Abgabe von Katzen

3.3.1 Vereinbarungen

Jegliche Vereinbarungen oder einschränkenden Abmachungen mit Käufern von Jungtieren oder bei Deckungen durch einen Kater müssen in schriftlicher Form geschehen, um Missverständnisse zu vermeiden.

3.3.2 Tierhandlungen oder Versuchsanstalten sind verboten

Es dürfen keine Katzen mit FIFe-Papieren in Tierhandlungen oder ähnlich gearteten Organisationen abgegeben bzw. verkauft werden oder als Versuchstiere verkauft werden.

Mitgliedern von FIFe-Mitgliedvereinen ist es ebenfalls nicht erlaubt, Katzen bzw. entsprechende Dienstleistungen wie Deckkater-Angebote auf Auktionen oder ähnlichem zu offerieren oder zu handeln, seien diese Versteigerungen körperlich oder elektronisch.

3.3.3 Jungtiere

Jungtiere dürfen nicht vor einem Alter von 12 Wochen an den neuen Besitzer abgegeben werden und müssen vollständig gegen Katzenseuche und Katzenschnupfen geimpft sein, es sei denn, dass der Tierarzt anderes empfiehlt.

3.4 Deckkater

Deckkater, die in einem geschlossenen Raum leben müssen:

- müssen mindestens sechs Quadratmeter Bodenfläche mit einer Mindesthöhe von 1,80 m zur Verfügung haben. Mindestens 2 qm müssen wetterfester Innenraum sein. Falls sie diese Unterbringung mit anderen teilen, muss die verfügbare Fläche größer sein.
- Bei jeder Unterbringung muss es mehr als eine Ebene geben, sowie einen Schlafplatz und einen Ort, an den sie sich zurückziehen können.
- Alle Bereiche müssen für Menschen zugänglich sein.

3.5 Zuchtkatzen

Alle Geburten müssen beaufsichtigt werden, für den Fall, dass Probleme auftreten.

Katzen, die werfen werden oder Jungtiere stillen, müssen die Möglichkeit haben, in einer(m) separaten Räumlichkeit/Raum gehalten zu werden.

4 Registrierungsregeln

4.1 Liste der anerkannten Rassen mit empfohlenen Kreuzungen

EMS Code	Name	Verwandte Rasse	Empfohlene Kreuzung
ABY	Abessinier	SOM	Keine
ACL	American Curl Langhaar	ACS	Keine
ACS	American Curl Kurzhaar	ACL	Keine
BAL	Balinese	OLH, OSH, SIA, SYL, SYS	Keine
BEN	Bengale	Keine	Keine
BML	Burmilla	Keine	BUR
BRI	Britisch	Keine	Keine
BUR	Burma	Keine	Keine
CHA	Chartreux	Keine	Keine
CRX	Cornish Rex	Keine	Keine
CYM	Cymric	MAN	Keine
DRX	Devon Rex	Keine	Keine
DSP **	Don Sphynx	Keine	Keine
EUR	Europäer	Keine	Keine
EXO	Exotic	PER	Keine
GRX	German Rex	Keine	Keine
JBT	Japanischer Bobtail	Keine	Keine
KBL	Korat	KBS	Keine
KBS	Kurilean Bobtail Langhaar	KBL	Keine
KOR	Kurilean Bobtail Kurzhaar	Keine	Keine
MAN	Manx	CYM	Keine
MAU	Ägyptische Mau	Keine	Keine
MCO	Maine Coon	Keine	Keine
NEM **	Neva Masquerade	SIB	Keine
NFO	Norwegische Waldkatze	Keine	Keine
OCI	Ocicat	Keine	Keine
OLH	Orientalisch Langhaar	BAL, OSH, SIA, SYL, SYS	Keine
OSH	Orientalisch Kurzhaar	BAL, OLH, SIA, SYL, SYS	Keine
PEB **	Peterbald	Keine	BAL, OLH, OSH, SIA, SYL, SYS
PER	Perser	EXO	Keine
RAG	Ragdoll	Keine	Keine
RUS	Russisch Blau	Keine	Keine
SBI	Heilige Birma	Keine	Keine
SIA	Siamese	BAL, OLH, OSH, SYL, SYS	Keine
SIB	Sibirer	NEM **	Keine
SNO	Snowshoe	Keine	SIA, OSH, RAG *
SOK	Sokoke	Keine	Keine
SOM	Somali	ABY	Keine
SPH	Sphynx	Keine	Keine
SYL	Seychellois Langhaar	SYS, BAL, OLH, OSH, SIA	Keine
SYS	Seychellois Kurzhaar	SYL, BAL, OLH, OSH, SIA	Keine
TUA	Türkisch Angora	Keine	Keine
TUV	Türkisch Van	Keine	Keine

* mit Erlaubnis

** provisorisch anerkannte Rasse

Verwandte Rassen sind Rassen, die denselben Standard haben, mit Ausnahme der Felllänge und/oder Muster, und können ohne Genehmigung mit einander verpaart werden.

4.2 Zuchtbücher

Das Zuchtbuch ist die komplette Registrierung der Katzen.

Ein Ausdruck aus dem Zuchtbuch, der eine bestimmte Katze betrifft, ist ein Stammbaum.

4.2.1 Beschreibung des Stammbuches "LO" (Livre d'Origine)

Im **LO-Stammbuch** sind Katzen registriert, die einen reinrassigen Stammbaum mit mindestens drei Generationen vor der aktuellen Katze haben. Reine Rassen beziehen sich auf die vorhergehende Liste der von der FIFe anerkannten Rassen. Die Farbvarietäten müssen unter denen sein, die in der EMS Liste für die betreffende Rasse angeführt und von der FIFe anerkannt sind.

Vollständige Informationen, die die Katze betreffen, sind erforderlich; z.B. der Name der Katze, der Zwingername, die vollständige Registriernummer, inklusive der Identität des registrierenden Verbandes, Geschlecht, vollständiger EMS Code und Geburtsdatum.

Für Katzen die nach dem 1. Januar 2007 geboren sind, wird der Identifikations- Code von beiden Eltern verlangt, laut Zucht & Registrierungsregeln Artikel 2.4, und muss im Stammbaum ausgedruckt sein.

4.2.2 Beschreibung des Experimental-Stammbuches "RIEX" (Registre Initial et Experimental)

Das **RIEX** ist ein Register, in dem Katzen eingeschrieben sind, die:

- aus einer Kreuzung von zwei Rassen stammen
- nicht den Anforderungen für das LO entsprechen.

4.2.3 Umschreibung

Es ist möglich, eine Katze automatisch vom RIEX in das LO umzuschreiben, wenn die Anforderungen für das LO erfüllt sind.

4.2.4 Stammbaum

Stammbäume die von einem FIFe Mitglied ausgestellt werden, müssen das FIFe Logo und den Namen des FIFe Mitgliedes tragen. Sie müssen von diesem unterschrieben und abgestempelt sein.

Am Zeitpunkt der Ausgabe muss der Stammbaum mindestens die folgenden Informationen über die betreffende Katze enthalten:

- Name und erhaltene Titel
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Registrierungsnummer
- vollständige originale Registrierungsnummer, inbegriffen die Identität der registrierenden Organisation
- Rasse/Farbe/Farbe als EMS Code
- Informationen über die Vorfahren mindestens 4 Generationen vor der Katze.

Informationen über die Eltern müssen mindestens folgendes enthalten:

- Namen und Titel
- vollständige original Registrierungsnummer, inbegriffen die Identität der registrierenden Organisation
- Rasse/Farbe/Muster als EMS Code
- Identifikations- Code (siehe Artikel 2.4).

Informationen über weitere Vorfahren, müssen mindestens folgendes enthalten:

- Namen und Titel
- vollständige original Registrierungsnummer, inbegriffen die Identität der registrierenden Organisation
- Rasse/Farbe/Muster als EMS Code.

4.3 Transfer und Import

4.3.1 Import (Einfuhr) von einem anderen FIFe-Mitglied

Der Originalstammbaum der Katze muss respektiert werden; jedoch kann das FIFe Mitglied entscheiden, ob die Katze in das LO eingetragen wird, oder nur im RIEX registriert wird, nach ihren eigenen Bestimmungen, siehe Artikel 4.4.4.

Eine bestätigte Transfer-Erklärung muss vom exportierenden Mitglied ausgestellt werden.

4.3.2 Transfer von Stammbäumen von Nicht-FIFe-Organisationen

Was die Registrierung der Katzen betrifft, die *mit offiziellen Stammbäume* von Nicht FIFe-Organisationen eingeführt wurden:

- das FIFe-Mitglied entscheidet über die Zuverlässigkeit der *Nicht FIFe*-Organisation
- *bei der Registrierung im LO oder RIEX Register müssen immer die genetische Prinzipien und die Anforderungen der Zucht- und Registrierungsregeln der FIFe erfüllt werden.*

Wenn die ausführende Organisation Transfer-Erklärungen benützt, muss diese Deklaration beigebracht werden, wenn die importierte Katze im LO oder RIEX registriert werden soll.

Importierte Katzen behalten ihren Titel nicht. Dagegen können die Titel der Vorfahren im Stammbaum eingetragen werden.

4.3.3 Der Originalname einer importierten Katze muss beibehalten werden

Es ist jedem FIFe Mitglied untersagt, eine Katze, die entweder von einem FIFe Mitglied oder von einer anderen Organisation erworben wurde, absichtlich unter einem anderen Namen als dem Originalnamen zu registrieren.

Der ursprünglich ausgegebene amtliche Stammbaum einer Katze darf nicht zerstört werden, wenn eine Katze in einen FIFe Verein importiert wird.

4.4 Registrierung

4.4.1 Generelle Prinzipien

Alle vom Mitglied eines FIFe-Mitgliedes gezüchteten Jungtiere müssen erst in der FIFe registriert werden.

Die Registrierung einer Katze in das LO oder RIEX muss dem EMS System und den genetischen Prinzipien entsprechen.

Eine Katze, bei der der Phänotyp vom Genotyp abweicht, muss nach dem Genotyp umgeschrieben werden, nachdem dieses:

- durch die Genetik der Eltern
- durch die Nachkommen erwiesen ist.

Eine Katze kann auf Ausstellungen gemäß ihrem Phänotyp konkurrieren, falls dieser von ihrem bekannten Genotyp abweicht. In diesem Fall muss nicht nur der bekannte Genotyp, sondern sogar der Phänotyp der Katze im Stammbaum vermerkt werden. Der Phänotyp muss mit der Beschreibung im EMS System übereinstimmen und muss in Klammern geschrieben werden.

Wenn eine Katze einen Titel unter einer falschen Identität (Varietät) erhält (CH, PR, IC, IP, GIC, GIP, SC, SP), verliert sie den Titel, wenn sie in die richtige Varietät umgeschrieben wird.

4.4.2 Spezielle Codes für die Registrierung

4.4.2.1 Var(iant)

Die Bezeichnung "var" kann hinzugefügt werden, um anzuzeigen, dass eine Kurzhaarkatze das Gen für Langhaar trägt oder tragen kann.

4.4.2.2 Dilute Modifier 'm'

EMS Code	Farbe
m	Modifier
x am	karamel, basierend auf blauer Basis
x cm	karamel, basierend auf lilacfarbener Basis
x em	aprikot, basierend auf cremefarbener Basis
x pm	karamel, basierend auf fawnfarbener Basis
x *m	karamel, wo die Basisfarbe nicht bekannt ist

Bemerkung:

Dieser Effekt des Dilute Modifiers ist nach der Theorie das Ergebnis einer Farbverdünnung der verdünnten Farben, kombiniert mit einem Gen, das als "Verdünnungsmodifizierer" beschrieben wird. In der FIFe können z.B. Siamesen, wie folgt, registriert werden:

SIA x am	Siam karamel, basierend auf blauer Basis
SIA x cm	Siam karamel, basierend auf lilacfarbener Basis
SIA x em	Siam aprikot, basierend auf cremefarbener Basis
SIA x pm	Siam karamel, basierend auf fawnfarbener Basis
SIA x *m	Siam karamel, wo die Basisfarbe nicht bekannt ist

4.4.3 Registriernummern

Ab 01.01.1997 müssen alle neuen Registrierungen, die in das LO und RIEX eingetragen werden, in Übereinstimmung mit dem folgenden Prinzip sein:

(Landes Code) + (Abkürzung des FIFe Mitgliedes) + (LO oder RX) + (Nr.)

Ab 01.01.2010 ist der internationalen Norm ISO 3166-1 alpha-2-Code des Landes Namen zu verwenden (siehe FIFe Allgemeinreglement, Anhang 2).

Zum Beispiel:

- eine Katze, im LO in Schweden registriert, wird folgender Weise registriert: (SE) SVERAK LO nnnn
- eine Katze, die im RIEX in Frankreich registriert wird: (FR) FFF RX nnnn.

Beim Ausstellen eines Stammbaumes (LO oder RIEX) sind alle und nur die Original-Registriernummern der Vorfahren absolut beizubehalten.

Es ist nicht erlaubt, Katzen, die nicht importiert wurden, eine andere FIFe Nummer zu geben.

Die erste Ursprungsregistriernummer jeder Katze muss sichtbar auf ihrem Stammbaum vermerkt sein, immer wenn importierte Katzen betroffen sind.

4.4.4 Nationales Register

Jedes FIFe Mitglied steht es frei, weitere Einschränkungen, nationalen Bedürfnissen entsprechend, zu den Artikeln 2.5, 4.1, 4.2.1, 4.2.2, 4.2.3, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.3, 4.4.5.1, 4.4.5.2.1, 4.4.5.3, 4.4.5.4 zu machen.

4.4.5 Registrierung im RIEX

4.4.5.1 Katzen, die aus Kreuzungen entstehen

Eine Kreuzung ist eine Bezeichnung für eine Zucht mit:

- zwei verschiedenen anerkannten Rassen (wie in Artikel 4.1 aufgeführt)
- zwei nicht anerkannte Rasse mit vorläufiger Abkürzung (wie in Artikel 4.4.6 aufgeführt)
- zwei nicht anerkannten Rassen, d.h. XLH *, XSH *, XLH * (angestrebte Rasse), XSH * (angestrebte Rasse)
- eine anerkannten Rasse und eine nicht anerkannten Rasse mit vorläufiger Abkürzung
- eine anerkannten Rasse und eine nicht anerkannten Rasse
- eine nicht anerkannten Rasse und eine nicht anerkannten Rasse mit vorläufiger Abkürzung.

Eine Kreuzung kann nur erfolgen, wenn das Nationale FIFe-Mitglied seine Erlaubnis dazu gibt. Ein Gesuch für eine Kreuzung muss mindestens Informationen über das Ziel der Rasse, einen Grund für die Kreuzung, ein volles Zuchtprogramm und Zuchtpläne enthalten.

Katzen, die aus der Kreuzung zweier Rassen betreffend Art. 4.4.2 hervorgehen, werden im RIEX registriert, vorausgesetzt, dass das FIFe Mitglied seine Erlaubnis für diese Kreuzung gegeben hat. Die angestrebte Rasse muss angegeben sein.

Diese Katzen werden wie folgt registriert:

- XLH * (Name der angestrebte Rasse) Langhaarnachkommen
- XSH * (Name der angestrebte Rasse) Kurzhaarnachkommen.

(* bedeutet, weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.)

Anschließend können diese Katzen in der ihr entsprechenden, anerkannten Rasse wieder registriert werden, wenn sie eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Sie können im Alter von mindestens 3 Monaten bei einer internationalen Ausstellung in der "Kontrollklasse" (Klasse 13b) ausgestellt werden und müssen die Qualifikation "Vorzüglich" (für anerkannte Rassen) oder "I" (für nicht anerkannte Rassen) von beiden Richtern erhalten
- oder
- Sie können von zwei internationalen FIFe-Richtern unter Aufsicht des FIFe Mitgliedes, das sie über die Umstände in Kenntnis gesetzt hat, evaluiert werden und müssen die Qualifikation "Vorzüglich" (für anerkannte Rassen) oder "I" (für nicht anerkannte Rassen) von beiden Richtern erhalten.

Eine Neu-Registrierung muss im Stammbaum mit Hinzufügung (RR) nach dem Registriernummer erfolgen.

Die in diesem Artikel aufgeführten Regeln beziehen sich nicht auf Deckungen in verwandten Rassen, deren Nachkommen direkt in das LO oder RIEX in Übereinstimmung mit Artikel 4.2. eingetragen werden.

4.4.5.2 Novizen

Katzen mit unbekanntem Ursprung können in das RIEX eingetragen werden, wenn das FIFe Mitglied die Erlaubnis für diese Eintragung gegeben hat. Diese Katzen werden wie folgt registriert:

- XLH * Langhaarnachkommen
- XSH * Kurzhaarnachkommen.

(* bedeutet, weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.)

Anschließend können diese Katzen in der ihnen entsprechenden, anerkannten Rasse unter folgenden Konditionen wieder registriert werden:

- Sie können im Alter von mindestens 10 Monaten bei einer internationalen Ausstellung in der "Novizenklasse" (Klasse 13a) ausgestellt werden.
- Sie können von zwei internationalen Richtern, unter Aufsicht des FIFe Mitgliedes, das sie über die Umstände in Kenntnis gesetzt hat, gerichtet werden,
- Und müssen die Qualifizierung "Vorzüglich" (für anerkannte Rassen) oder "I" (für nicht anerkannte Rassen) von beiden Richtern erhalten.

4.4.5.3 Novizenklasse

Eine Katze kann nur einmal in der Novizenklasse (Klasse 13a) ausgestellt werden.

4.4.5.4 Nachkommen der Katzen, die im RIEX als XSH * oder XLH * eingetragen sind

Versoben nach Artikel 4.4.5.1

4.4.5.5 Nachkommen von Katzen, die im RIEX als nicht anerkannte Rasse mit vorläufiger Abkürzung registriert sind

Die Nachkommen solcher Kreuzungen können in das RIEX eingetragen werden, vorausgesetzt dass den Nationalen FIFe Mitglied die Erlaubnis dafür gegeben hat.

4.4.6 Zucht und Registrierung nicht anerkannter Rassen mit vorläufiger Abkürzung

In Hinblick auf eine Registrierung sind die folgenden Abkürzungen zu benutzen:

EMS Code	Rasse
ABL non *	American Bobtail Langhaar
ABS non *	American Bobtail Kurzhaar
AMS non *	American Kurzhaar
AMW non *	American Wirehair
AUM non *	Australian Mist
BOM non	Bombay
BRX non *	Bohemian Rex
CEY non *	Ceylon
CLS non *	California Spangled
LPL non *	LaPerm Langhaar
LPS non *	LaPerm Kurzhaar
NEB non *	Nebelung
PBL non	Pixiebob Langhaar
PBS non	Pixiebob Kurzhaar
<i>RGM non *</i>	<i>RagaMuffin</i>
SFL non *	Scottish Fold Langhaar
SFS non *	Scottish Fold Kurzhaar
SIN non	Singapura
SRL non *	Selkirk Rex Langhaar
SRS non *	Selkirk Rex Kurzhaar
STE non *	Sterling
THA non *	Thai
TIF non *	Tiffany
TOL non *	Tonkinese Langhaar
TOS non *	Tonkinese Kurzhaar

Die hier unten angeführten Rassen sind eine Gruppe von Katzen, z.B., Burmilla & Bombay, welche nur im GCCF anerkannt sind

ASL non *	Asian Langhaar
ASS non *	Asian Kurzhaar

* bedeutet: weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.

Wenn mit einer nicht anerkannten Rasse mit vorläufiger Abkürzung gezüchtet wird, muss das FIFe-Mitglied eine Erlaubnis für diese Zucht geben. Die Anfrage für diese Zucht muss wenigstens Informationen über die Zucht, volles Zuchtprogramm, zukünftigen Standard und Punktskala und angestrebtes Ziel für die Rasse enthalten.

4.4.6.1 Munchkin und "Wildkatzen"

Die FIFe erkennt weder die Munchkin Katze an, noch erstellt sie einen EMS Code für die Munchkin.

Die FIFe erstellt keine EMS Codes für jegliche Art von "Wildkatze".

4.4.6.2 Scottish Fold

Bis die Erforschungen gemacht sind, die in Artikel 2.7.3 aufgeführt sind, kann keine Scottish Fold für die Zucht mit einer anerkannten Rasse, aufgeführt in Artikel 4.1, benutzt werden.

4.4.7 verschoben

4.5 Farbvarietäten

Eine **Farbe** ist eine Gruppe von Farben, die durch ein gemeinsames Merkmal (Kennzeichen) miteinander verbunden sind, das ein gemeinsames genetisches Merkmal oder ein gemeinsames Muster sein kann.

Zum Beispiel "piebald spotting" (ein gemeinsames genetisches Merkmal und Flecken, die die Van, Harlekine und Bicolour betreffen) oder Tabbyzeichnung (eine gemeinsame Zeichnung und genetische Merkmale, die die Gestromten, Getigerten, Getupften und Getickten umfassen) oder die schwarze Farbe (ein gemeinsames genetisches Merkmal, das die Allele von Chocolate und Cinnamon beinhaltet).

Der Begriff **Farbvarietät** wird verwendet, um verschiedene Möglichkeiten von Farben und Zeichnungen des Fells zu bezeichnen. Das heißt, eine Farbe, Pointed Zeichnung, Tabby Zeichnung oder Verteilung von Weiß.

4.6 Anerkennung neuer Rassen und neuer Varietäten

4.6.1 Anerkennung einer neuen Farbvarietät oder einer neuen Rasse

Um eine neue Farbvarietät einer von der FIFe anerkannten Rasse oder einer neuen Rasse, nicht von der FIFe aufgelistet, anzuerkennen, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Präsentations-Ausstellungen dürfen nicht später als am 1. Februar des gleichen Jahres stattfinden in dem der Antrag für Anerkennung an die FIFe GV gestellt wurde.
- Das Rasse-Komitee der betreffenden Rasse, muss alle relevanten Dokumente nicht später als am 1. März empfangen haben, um ihre Meinung bezüglich dieser Anerkennung geben zu können.
- Der FIFe Vorstand und die Kommissionen müssen den endgültigen Antrag zur Anerkennung nicht später als bis 60 Tage bevor der Generalversammlung vorliegen haben, samt der Meinung des betreffende Rasse-Komitees (falls es einen gibt).

4.6.2 Anerkennung einer neuen Farbvarietät

Mit einer neuen Farbvarietät ist eine Farbe gemeint, die

- nicht vorher anerkannt war, oder
- für die betreffende Rasse in dem Antrag bisher nicht anerkannt ist.

Um einer neuen Farbvarietät einer von der FIFe anerkannt Rassen anzuerkennen, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Ausstellung von 10 verschiedenen Katzen mit einem Mindestalter von 6 Monaten.
- Zwei-drittel der ausgestellten Katzen müssen in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz eines Mitgliedes eines FIFe Mitgliedes sein.

Diese Präsentation muss während einer oder zwei internationalen Ausstellungen, in Gegenwart von mindestens 5 Mitglieder der Richter & Standard und der Zucht- & Registrierung Kommission stattfinden und mindestens einen Mitglied der Zucht- & Registrierung Kommission.

Wenn die Präsentation auf zwei verschiedenen Ausstellungen stattfindet, müssen diese innerhalb von 6 Monaten stattfinden.

4.6.3 Anerkennung einer neuen Rasse

Um eine neue Rasse anzuerkennen, d.h. eine Rasse, die noch nicht auf der FIFe Liste als anerkannte Rasse angeführt ist, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Präsentation von drei verschiedenen Katzen mit 5 aufeinander folgenden Generationen von der anzuerkennenden Rasse
- dazu die Präsentation von 15 verschiedenen Katzen, die drei verschiedene Generationen von der anzuerkennenden Rasse aufweisen
- Alle ausgestellten Katzen müssen ein Mindestalter von 6 Monaten haben, in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz eines individuellen Mitgliedes eines FIFe Mitgliedes sein.

Diese Präsentation muss auf einer oder zwei internationalen Ausstellungen, in Gegenwart von mindestens 5 Mitglieder der Richter & Standard- und Zucht & Registrierungskommission stattfinden und mindestens einen Mitglied der Zucht & Registrierungskommission.

Außerdem muss ein Gesundheitsbericht, der die Fragen der Kommission für Gesundheit und zum Wohl der Katze beantwortet, präsentiert werden (Anzahl der Würfe und Jungtiere, Geschlecht, usw.).

Wenn die Präsentation auf zwei verschiedenen Ausstellungen abgehalten wird, müssen diese innerhalb von 6 Monaten stattfinden.

Der provisorisch anerkannten Rasse soll ein Mentor zugeteilt werden (das FIFe Mitglied das den Antrag stellte). Bis die vollständige Anerkennung stattgefunden hat soll dieser einen jährlichen Bericht an die Generalversammlung vorlegen, über die Entwicklung der Rasse innerhalb der FIFe.

Der Mentor sollte die Verantwortung übernehmen um den Antrag für vollständige Anerkennung zu stellen.

Bei der Anerkennung einer neuen Rasse müssen folgende zwei Schritte gefolgt werden:

1. Wenn die neue Rasse von der FIFe anerkannt worden ist, erfolgt zuerst eine provisorische Anerkennung. Während dieser Zeit können die Katzen keine Ausstellungsbewertung höher als CACIB/CACIP erhalten. Titel in der Anerkennungsphase werden mit einem "P" für vorläufige Titel (PCH, PPR, PIC, PIP) bezeichnet, sie werden nur als FIFe Titel anerkannt, wenn die volle Anerkennung erfolgt ist. Bitte siehe die Ausstellungsregeln Artikel 5.5.3 für das Ausstellen von provisorisch anerkannten Rassen.
2. Um vollständige Anerkennung zu bekommen, muss an die FIFe Generalversammlung ein Antrag für vollständige Anerkennung, vorgelegt werden, das ausweist, dass, bei mindestens 3 FIFe Mitglieder:
 - mindestens 50 Katzen in die LO und RIEB Bücher eingetragen sind und
 - mindestens 15 von diesen 50 Katzen den Titel PIC/PIP registriert haben *.

* die zweite Bedingung ist nur anwendbar auf Rassen die provisorisch anerkannt worden sind ab 01.01.2009.

Vollständige Anerkennung kann nicht früher als 1 Jahr und nicht später als 5 Jahren nach der provisorischen Anerkennung der Rasse stattfinden.

4.6.4 Antrag zur Anerkennung

Bei einem Gesuch um Anerkennung

- einer neuen Farbvarietät innerhalb einer anerkannten Rasse, oder
- einer Farbvarietät innerhalb einer neuen Rasse, die von der FIFe anerkannt werden soll,

muss dieses bei der FIFe als Antrag eingereicht werden.

Die Generalversammlung kann nur eine Entscheidung über die Farbvarietät, die in dem Antrag angeführt ist, treffen. Andere Varietäten als die beantragten können nur behandelt und anerkannt werden, wenn die Richter & Standard und der Zucht- & Registrierungskommission dieses empfohlen hat.

Der Anerkennungsantrag muss mindestens folgendes enthalten:

- genaue Angaben welche Farbe anerkannt werden soll (hierzu muss ein spezielles Formular benutzt werden),
- vorgeschlagene Standard und Punkteskala für die Farbe/Rasse,
- Angaben welche Probleme hinsichtlich dieser Farben entstehen können und welche Aktionen dagegen unternommen werden sollen,
- welche Beschränkungen eventuell aufgenommen werden sollen in die Zucht- und Registrierungsregeln,
- wie bestimmter Nachwuchs, welcher bis jetzt noch nicht anerkannt ist, registriert werden soll,
- die Meinung des eventuellen Rasse-Komitees für die betreffende Rasse (falls es einen gibt),
- der Gesundheitszustand und Hinweise auf mögliche Gesundheits- und Zuchtprobleme.
- *die relevante Protokolle der bezügliche Kommissionen über die Präsentations-Ausstellung(en) zur Anerkennung von neue Varietäten oder neue Rassen.*

5 Titel

5.1 Distinguished Merit (DM)

Der FIFe Titel "Distinguished Merit" (DM) kann einer Katze entsprechend folgender Regeln erteilt werden:

- Die Anzahl der Nachkommen mit dem benötigten Titel IC/IP oder DM müssen mindestens 5 für eine weibliche, und mindestens 10 für eine männliche Katze sein.
- Nur die bei der FIFe registrierten Titel sind gültig
- Der Besitzer kann den Titel "DM" auf dieselbe Art beanspruchen, wie bei den bereits existierenden Titeln.
- Das "DM" wird hinter den vollständigen Namen der Katze gesetzt.

5.2 Liste der FIFe Titel

Titel	Abkürzung*	Bemerkung
Champion	CH	Diese Titel werden bevor dem vollen Namen der Katze geschrieben
Premior	PR	
Internationaler Champion	IC	
Internationaler Premior	IP	
Grand Internationaler Champion	GIC	
Grand Internationaler Premior	GIP	
Supreme Champion	SC	
Supreme Premior	SP	
Scandinavian Winner	SW	Diese Titel + das Jahr werden bevor dem vollen Namen der Katze geschrieben und bevor andere mögliche Titel der Katze
World Winner / Weltsieger	WW	
Junior Winner	JW	Diese Titel werden nach dem vollen Namen der Katze geschrieben
Distinguished Merit	DM	
Distinguished Show Merit	DSM	
Distinguished Variety Merit	DVM	

* für provisorisch anerkannte Rassen, werden die Abkürzungen von den Titeln Champion, Premior, Internationaler Champion und Premior vorab gegangen von einen "P", um damit den provisorischen Titel anzugeben (d.h. PCH, PPR, PIC, PIP)

6 Anhang I – Empfohlene genetische Tests bevor gezüchtet wird

Rasse	Test	Bemerkung
<i>alle</i>	<i>Blutgruppentest</i>	
<i>PER, EXO, BRI</i>	<i>Polyzistische Nierenerkrankung (PKD1/AD-PKD)</i>	
<i>MCO</i>	<i>Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM1/MyBPC3)</i>	
<i>MCO</i>	<i>Spinale Muskelathrophie (SMA)</i>	
<i>NFO</i>	<i>Glycogenspeicherkrankheit Typus IV (GSD IV)</i>	
<i>RAG</i>	<i>Hypertrophe Kardiomyopathie (MyBPC3)</i>	
<i>ABY, SOM</i>	<i>Pyruvatkinase-Defizienz (PK)</i>	
<i>ABY, SOM, OCI</i>	<i>Progressive Retinale Athrophie (rdAc-PRA)</i>	
<i>BUR, SIA</i>	<i>Gangliosidose (GM1/GALB und GM2/HEXB)</i>	
<i>KOR</i>	<i>Gangliosidose (GM1/GALB und GM2/HEXB)</i>	<i>Obligatorisch, siehe Art. 2.6.7</i>

7 Anhang II – Provisorisch anerkannten Rassen DSP und PEB

Die Regeln bezüglich dieser Rassen werden in die entsprechenden Artikel der Zucht und Registrierungsregeln eingearbeitet, wenn einer vollständigen Anerkennung für eine oder beide Rassen stattgegeben werden sollte.

Wenn die vollständige Anerkennung nicht vor dem 01.01.2012 erreicht worden ist, wird diesen Anhang gestrichen.

7.1 PEB (Peterbald)

PEB x * br kann für die Zucht der PEB * verwendet werden.

Wenn man PEB züchtet:

- Nackte Katzen aus einer Verpaarung mit erlaubten Kreuzungen müssen als XSH * (PEB) eingetragen werden und können gemäß Art. 4.4.5.1 als PEB neu registriert werden.
- Nicht vollständig nackte Katzen aus einer Verpaarung mit erlaubten Kreuzungen müssen als XSH * (PEB) / XLH * (PEB) eingetragen werden und können nicht neu registriert werden. Sie können zur Zucht von PEB nach Genehmigung des nationalen FIFe Mitglieds verwendet werden
- PEB, XSH * (PEB) und XLH * (PEB) können nicht zur Zucht verwendet werden, wenn die angestrebte Rasse BAL, OLH, OSH, SIA, SYL & SYS ist.

* bedeutet: weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.

PEB x PEB = Kreuzung von Peterbald mal Peterbald

Die mögliche Nachzucht und wie diese zu registrieren ist:

Erscheinung	EMS Code	Zuchtbeschränkungen
nackt	PEB	Keine
brush	PEB x * br	Kann zur Zucht der PEB nach Genehmigung verwendet werden
mit Fell (kurz oder lang)	XSH * (PEB) XLH * (PEB)	Kann zur Zucht der PEB nach Genehmigung verwendet werden

Erlaubte Verpaarung: PEB x Kat IV = Kreuzung eines PEB mit einer andere Katze der Kat. IV

Die mögliche Nachzucht und wie diese zu registrieren ist:

Erscheinung	EMS Code	Zuchtbeschränkungen
nackt	XSH * (PEB)	Erneute Registrierung als PEB ist möglich
brush	XSH x * br (PEB)	Erneute Registrierung als PEB ist nicht möglich. Kann zur Zucht nur für PEB nach Genehmigung verwendet werden
mit Fell (kurz oder lang)	XSH * (PEB) XLH * (PEB)	Erneute Registrierung als PEB ist nicht möglich. Kann zur Zucht nur für PEB nach Genehmigung verwendet werden

7.2 DSP (Don Sphynx)

DSP x * br kann zur Zucht der DSP verwendet werden

Wenn man DSP züchtet:

- Nachkommen mit normalem Fell müssen als XSH * (DSP) / XLH * (DSP) registriert werden und können zur Zucht von DSP nach Genehmigung des nationalen FIFe Mitglieds verwendet werden

* bedeutet: weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.

DSP x DSP = Kreuzung von Don Sphynx mal Don Sphynx

Die mögliche Nachzucht und wie diese zu registrieren ist:

Erscheinung	EMS Code	Zuchtbeschränkungen
nackt	DSP	Keine
brush	DSP x * br	Kann zur Zucht der DSP nach Genehmigung verwendet werden
mit Fell (kurz oder lang)	XSH * (DSP) XLH * (DSP)	Kann zur Zucht der DSP nach Genehmigung verwendet werden

7.3 verschoben

7.4 EMS Code "br" (brush)

Die Bezeichnung "br" – brush – muss zur EMS-Code hinzugefügt werden als Andeutung der Felllänge und ist nur für die Registrierung der PEB und DSP zu verwenden.

Sie bedeutet: feines gewelltes oft gekräuselltes Haar am ganzen Körper, wobei sie nackte Stellen am Kopf, am oberen Teil des Halses oder am Rücken haben länger als 2 mm.

Registrierungsbeispiele:

PEB x n br 33 Peterbald seal point brush
 DSP x fs br 03 21 Don Sphynx schwarz schildpatt silber tabby bicolour brush

7.5 EMS Codes "s" (silber) und "y" (golden)

Für haarlose Rassen wie DSP und PEB (Don Sphynx und Peterbald), werden die EMS Codes (silber) und "y" (golden) nicht benützt egal was der Genotype ist (siehe Artikel 2.6.17).

8 Anhang III – Provisorisch anerkannte Rasse NEM

Die Regeln bezüglich dieser Rassen werden in die entsprechenden Artikel der Zucht und Registrierungsregeln eingearbeitet, wenn einer vollständigen Anerkennung für eine oder beide Rassen stattgegeben werden sollte.

Wann und wenn die vollständige Anerkennung nicht vor dem 01.01.2014 erreicht worden ist, wird diesen Anhang gestrichen.

8.1 NEM (Neva Masquerade)

Die Novizenklasse ist nur für die Katzen erlaubt, die in der früheren USSR geboren sind.

Jede Kreuzung mit einer anderen Rasse ist verboten.

Verwandte Rasse SIB (Sibirer) akzeptiert.